



Gemeindeplan für die akustische Klassifizierung

Richtlinie

Dr. Ing. Laura Fedrizzi

Nals, 27 Mai 2014
Bozen, 28 Mai 2014



Inhalt

Allgemeine Kriterien für die akustische Klassifizierung

Praktische Beispiele

Spezifische Kriterien für die akustische Klassifizierung

Inhalt des technischen Berichts



Allgemeine Kriterien für die akustische Klassifizierung

Laut LG 20/2012 müssen alle Gemeinden einen **Gemeindeplan für die akustische Klassifizierung (G.A.K.)** erstellen. **Jeder urbanistischen Zone** wird unter Beachtung ihrer **vorwiegenden und tatsächlichen Nutzung** eine **akustische Klasse** zugeordnet.

Eine urbanistische Zone kann **mehr als eine** akustische Zone enthalten.

Falls die Gemeinde **neue akustische Klassen** für Gebiete plant, welche **an Nachbargemeinden angrenzen**, muss der Entwurf auch an diese geschickt werden.

Allgemeine Kriterien für die akustische Klassifizierung

Der Gemeindeplan zur akustischen Klassifizierung (G.A.K.):

- stellt ein wichtiges **Steuerungsinstrument** für die Gemeinde dar,
- **erlaubt die akustische Planung** der urbanistischen Zonen, um **der Lärmbelastung vorzubeugen** und **die Bevölkerung** und das Territorium zu schützen.

Die Richtlinie :

- hat als **Zweck** eine **einfache** und methodische **Ausarbeitung** der akustischen Klassifizierung, sowie eine **klare Darstellung** der verschiedenen Lärmklassen
- **enthält Kriterien für die Festlegung der akustischen Klassen** und **gibt Hinweise** zum **Inhalt** und **Format der technischen Unterlagen** sowie zum **Genehmigungsverfahren des G.A.K.**

Wichtig, dass der G.A.K. mit den anderen Gemeindepläne (BLP, GVP, Landschaftsplan usw.), koordiniert wird.

Allgemeine Kriterien für die akustische Klassifizierung

Die akustische Klassifizierung des Gemeindegebietes ist das **Ergebnis eines Vergleichs** zwischen der urbanistischen Einteilung des Gebiets, der automatischen Klassifizierung (Anhang A, Tabelle 1 des Landesgesetzes Nr. 20/2012) und der tatsächlichen Nutzung des Gebiets.

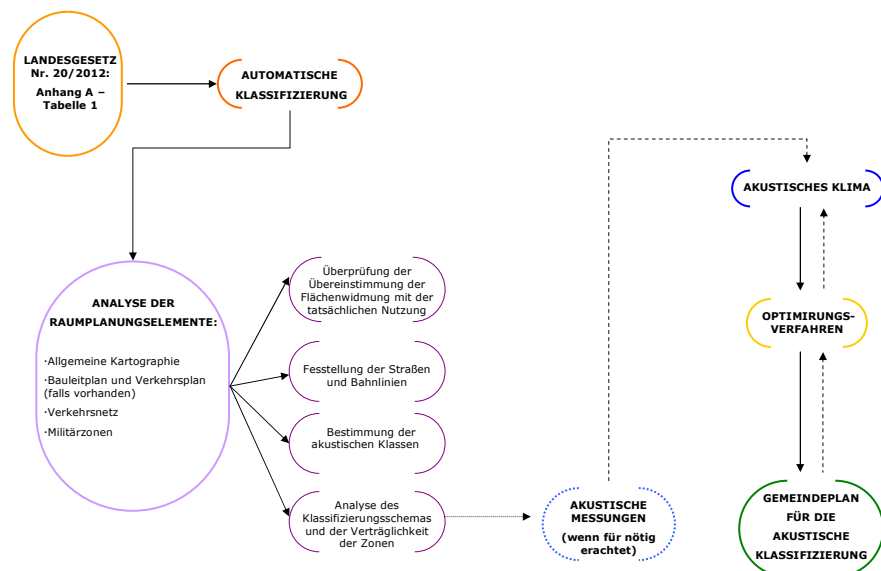
Zumeist entspricht die Klassifizierung eines Gebietes seiner urbanistischen Verwendung. Wird eine **Aufteilung einer urbanistischen Zone** in verschiedene akustische Zonen nötig, soll die **Zonengrenze** möglichst mit einer **klar definierten Markierung zusammenfallen**.

Das Ergebnis: Die akustische Klassifizierung ist als **Planungsinstrument** zu betrachten. Aus diesem Grund bietet sich eine sehr enge Abstimmung mit der Raumplanung förmlich an. Es wird deshalb **empfohlen, den G.A.K. im Zuge der Überarbeitung des Bauleitplans** zu erstellen.

Es wäre **ratsam einen befähigten Lärmschutztechniker** oder einen mit der Materie vertrauten Experten zu **beauftragen**.



Allgemeine Kriterien für die akustische Klassifizierung

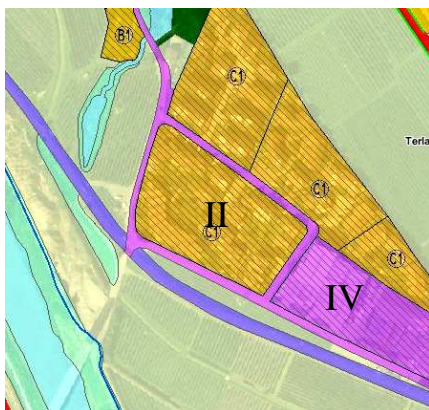


Allgemeine Kriterien für die akustische Klassifizierung

Es wird empfohlen, mit der Zuordnung der akustischen Klassen I, IV, V e VI zu beginnen, da **die tatsächliche Nutzung der entsprechenden Gebiete leichter zu erkennen ist**. Anschließend können die akustischen Klassen II und III zugeordnet werden.



Allgemeine Kriterien für die akustische Klassifizierung

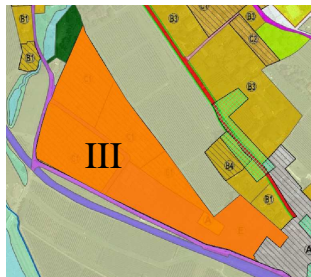


Laut **Artikel 5**, Absatz 1 des Landesgesetzes Nr. 20/2012, ist **zu vermeiden**, dass **einander angrenzende Zonen ausgewiesen werden**, deren **Grenzwerte sich um mehr als 5 dB(A) unterscheiden**.



Allgemeine Kriterien für die akustische Klassifizierung

Eine **sehr kleinflächige Aufteilung** eines Gebietsausschnittes in unterschiedlichen Zonen ist **zu vermeiden...**



...gleichzeitig ist auch eine übertrieben **großflächige Gliederung** und damit eine Nivellierung **zu vermeiden**, die zur Ausweisung einer einzigen *Klasse III* führt.



Allgemeine Kriterien für die akustische Klassifizierung

Bestimmung der **KLASSE I**

“Zone für öffentliche Einrichtungen/Schule”: Fläche, wo die Ruhe eine Voraussetzung für die darauf stattfindende Nutzung ist.

“Zone für öffentliche Einrichtungen/Verwaltung” (Krankenhausareal Pflegeheim oder Klinik),: Fläche, die eines besonderen Schutzes bedarf und deshalb der akustischen Klasse I zuzuordnen ist.



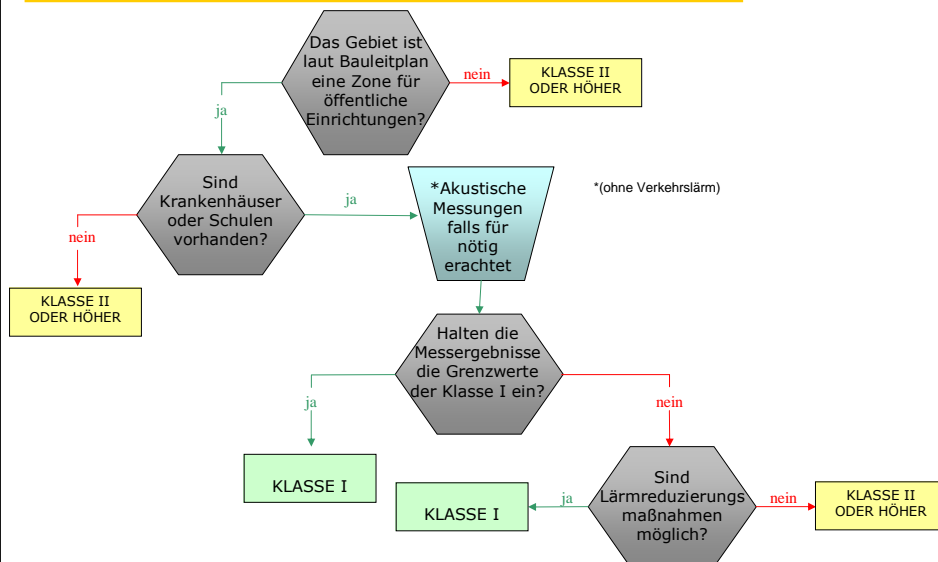
Allgemeine Kriterien für die akustische Klassifizierung



Die **einzelnen Gebäude**, welche Unterrichts- oder Pflegezwecken dienen, müssen der **Umgebung entsprechend** klassifiziert werden. Wenn diese es aus akustischer Sicht erlaubt, Klassifizierung der Zone in der Klasse I. Anderenfalls muss die Klassifizierung der Umgebung angepasst werden und der Lärmschutz muss mittels lärmschutztechnische Sanierung der Gebäude gewährleistet werden.



Allgemeine Kriterien für die akustische Klassifizierung



Allgemeine Kriterien für die akustische Klassifizierung

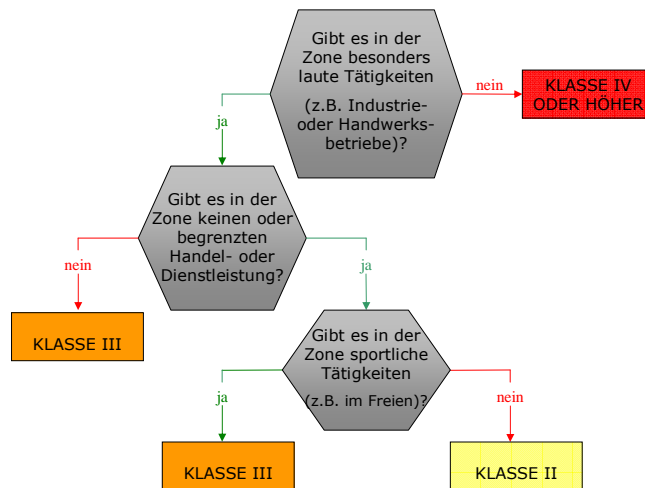
Bestimmung der **KLASSE II** und **KLASSE III**

Die Zonen, die der **akustischen Klasse II** zugewiesen sind, um Beispiel: Alpines Grünland, Landwirtschaftsgebiet, Wald, öffentliche Grünfläche, bestockte Wiese und Weide, Wohnbauzone, Zone für touristische Einrichtungen/Beherbergung, usw. sind **Gebiete**, in denen **keine Industrie- und Handwerksbetriebe** angesiedelt sind, während **Handelstätigkeiten nur im begrenzten Rahmen** stattfinden.

Die Zonen, die der **akustischen Klasse III** zugewiesen sind, zum Beispiel: Zone für öffentliche Einrichtungen/Sport, Kinderspielplatz, usw., sind **Gebiete**, in denen **keine Industriebetriebe** angesiedelt sind. Es **finden** dort aber **Handel-, Dienstleistungs- und Sporttätigkeit** statt. *In diese Klasse fallen jene Zonen, die nicht der Klasse II oder IV zugeordnet werden.*



Allgemeine Kriterien für die akustische Klassifizierung



Allgemeine Kriterien für die akustische Klassifizierung

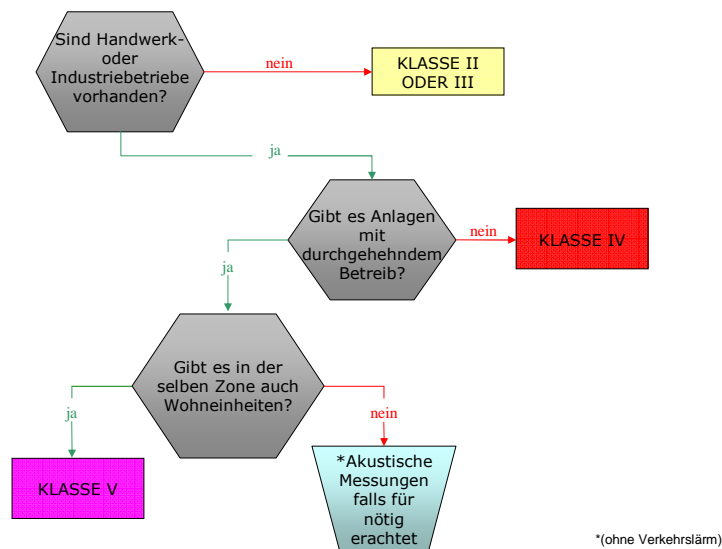
Bestimmung der **KLASSE IV**, **KLASSE V** und **KLASSE VI**

Die Zonen, die der **akustische Klasse IV** zugewiesen werden, zum Beispiel: Gewerbegebiet, Zone für die Erzeugung von Energie, usw., sind **Flächen mit hoher Dichte von Handwerks-, Handels- und kleinen Industriebetrieben.**

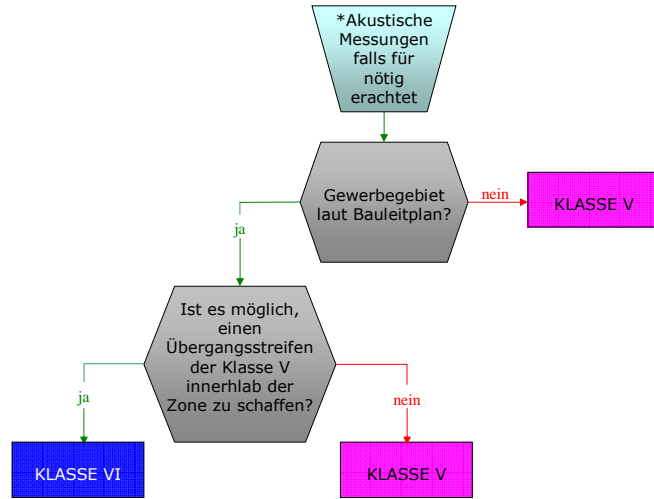
Für die Bestimmung der **akustischen Klassen V-VI** sind kaum Probleme zu erwarten. Diese Gebiete sind mittels Bauleitplans leicht zu identifizieren (Abbaufäche, Zone für Schotterverarbeitung und Gewerbegebiet mit durchgehendem Betrieb).



Allgemeine Kriterien für die akustische Klassifizierung



Allgemeine Kriterien für die akustische Klassifizierung

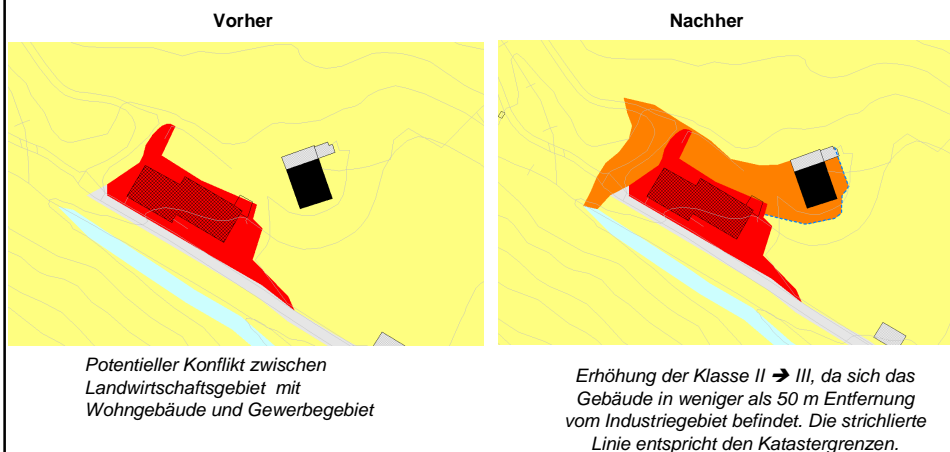


AUTONOME PROVINZ BOZEN - SÜDTIROL
Gemeindeplan für die akustische Klassifizierung – Richtlinie, Laura Fedrizzi



PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO - ALTO ADIGE
Piano di classificazione acustica comunale – Linee guida, Laura Fedrizzi

Praktische Beispiele



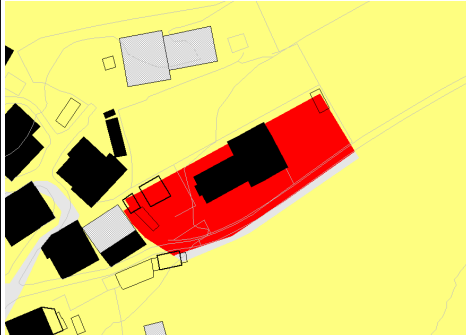
AUTONOME PROVINZ BOZEN - SÜDTIROL
Gemeindeplan für die akustische Klassifizierung – Richtlinie, Laura Fedrizzi



PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO - ALTO ADIGE
Piano di classificazione acustica comunale – Linee guida, Laura Fedrizzi

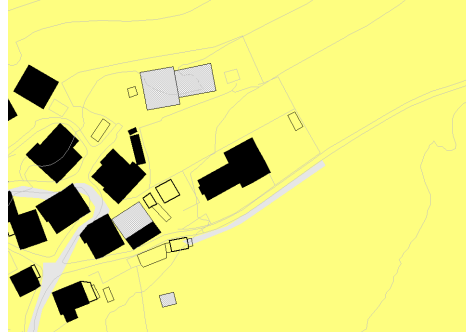
Praktische Beispiele

Vorher



Potentieller Konflikt zwischen
Militärzone Wohnbauzone

Nachher



Herabsetzen der Klasse III → II, da
sich in der Militärzone nur ein
Wohngebäude befindet.

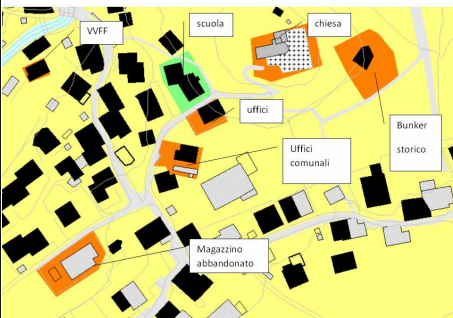
AUTONOME PROVINZ BOZEN - SÜDTIROL
Gemeindeplan für die akustische Klassifizierung – Richtlinie, Laura Fedrizzi



PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO - ALTO ADIGE
Piano di classificazione acustica comunale – Linee guida, Laura Fedrizzi

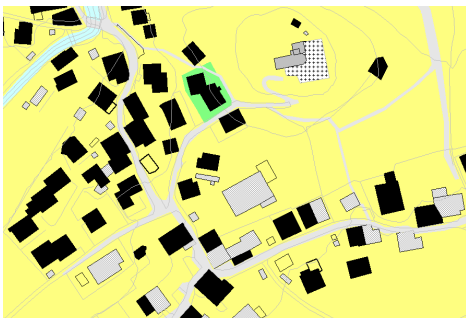
Praktische Beispiele

Vorher



Extrem kleinflächige Aufteilung
mit potentiellen Konflikten

Nachher



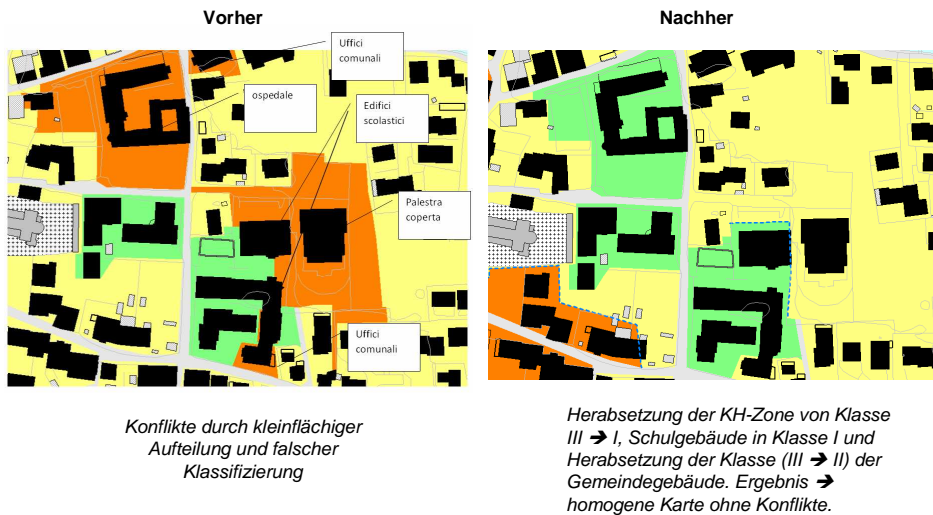
Aufhebung der kleinflächigen Aufteilung mittels
Herabsetzung der Klasse III → II, da nur
Verwaltungsgebäude mit Wohnungen, Kirche
und verlassene Magazine vorhanden.
Demnach Aufhebung des potentiellen
Konflikts, da Zone an Schule grenzt. Ergebnis
→ homogene Karte ohne Konflikte.

AUTONOME PROVINZ BOZEN - SÜDTIROL
Gemeindeplan für die akustische Klassifizierung – Richtlinie, Laura Fedrizzi



PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO - ALTO ADIGE
Piano di classificazione acustica comunale – Linee guida, Laura Fedrizzi

Praktische Beispiele

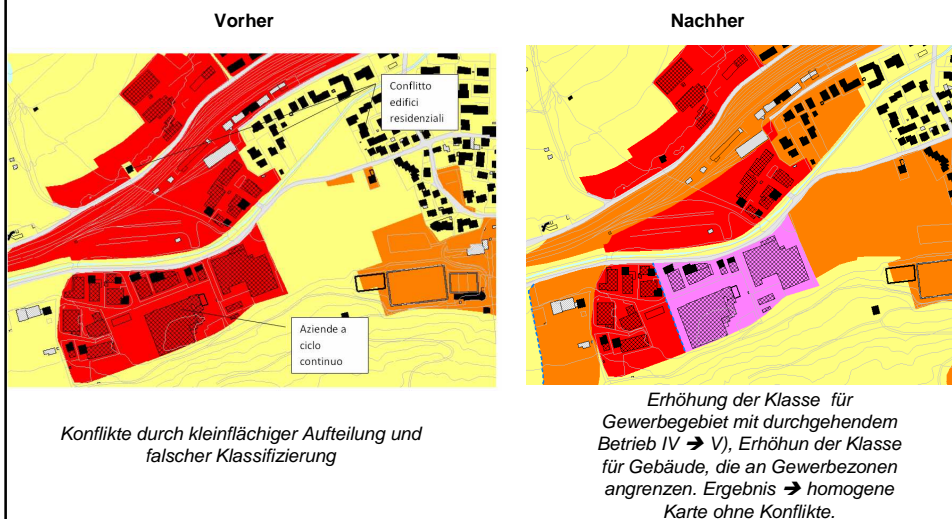


AUTONOME PROVINZ BOZEN - SÜDTIROL
Gemeindeplan für die akustische Klassifizierung – Richtlinie, Laura Fedrizzi



PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO - ALTO ADIGE
Piano di classificazione acustica comunale – Linee guida, Laura Fedrizzi

Praktische Beispiele



AUTONOME PROVINZ BOZEN - SÜDTIROL
Gemeindeplan für die akustische Klassifizierung – Richtlinie, Laura Fedrizzi



PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO - ALTO ADIGE
Piano di classificazione acustica comunale – Linee guida, Laura Fedrizzi

Spezifische Kriterien für die akustische Klassifizierung

Das Verkehrsnetz

Bei der akustischen Klassifizierung ist der Verkehr (Straße, Bahn und Flugplatz) nicht zu berücksichtigen. In der graphischen Darstellung dagegen muss das Verkehrsnetz klar erkennbar und farblos sein.

Die Grenzwerte für Verkehrslärm innerhalb der akustischen Anwendungstreifen von Straßen und Eisenbahnen, mit Ausnahme der Gemeindestraßen, wurden in folgenden Dekreten festgelegt:

- **D.P.R. 30 März 2004, Nr. 142:** "Disposizioni per il contenimento e la prevenzione dell'inquinamento acustico derivante dal traffico veicolare, a norma dell'articolo 11 della legge 26 Ottobre 1995, n. 447";
- **D.P.R. 18 November 1998, Nr. 459:** "Regolamento recante norme di esecuzione dell'articolo 11 della legge 26 ottobre 1995, n. 447, in materia di inquinamento acustico derivante da traffico ferroviario".

Für **Gemeindestraßen** sind die vorgesehenen Grenzwerte in der **Tabelle 5 des Anhangs A** des **LG 20/2012** angegeben:

STRASSENTYP (laut Straßenverkehrsordnung)	Breite des akustischen Anwendungstreifens (m)	Schulen*, Krankenhäuser, Pflege- und Altersheime		andere Lärmempfänger	
		Tag dB(A)	Nacht dB(A)	Tag dB(A)	Nacht dB(A)
Gemeindestraße	30	50	40	65	55

* Für Schule gilt nur der Tagesgrenzwert



Spezifische Kriterien für die akustische Klassifizierung

Zonen für zeitlich begrenzte Veranstaltungen

Bei der Festlegung der für zeitlich begrenzte Veranstaltungen vorgesehenen Zonen (Artikel 12 des LG 20/2012) gilt die Minimierung der Ruhestörung für die Anrainer als vorrangiges Kriterium.



Inhalt des technischen Berichts

- ✓ Ausführliche Beschreibung der verwendeten Methode zur Datenerhebung und –ausarbeitung
- ✓ Ergebnisse der akustischen Messungen (falls durchgeführt)
- ✓ Fotodokumentation der untersuchten Gebiete, Orthofotos und Kennzeichnung der Krankenhäuser und Schulen
- ✓ Beschreibung der getroffenen Entscheidungen und Begründung der vorgenommenen Änderungen der akustischen Klassen im Vergleich zu Tabelle 1, Anhang A des Landesgesetzes Nr. 20/2012
- ✓ Begründung der Zusammenlegung von Zonen
- ✓ Bereits geplante Sanierungsmaßnahmen (falls vorhanden)



Download

http://www.provincia.bz.it/it/servizi/servizi-categorie.asp?bnsvf_svid=1028764

http://www.provinz.bz.it/de/dienste/dienste-kategorien.asp?bnsvf_svid=1028764





Danke für die Aufmerksamkeit

AUTONOME PROVINZ BOZEN - SÜDTIROL

Gemeindeplan für die akustische Klassifizierung – Richtlinie, Laura Fedrizzi



PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO - ALTO ADIGE

Piano di classificazione acustica comunale – Linee guida, Laura Fedrizzi